

55200 - Theoretische Grundlagen im Schwerpunkt Rehabilitations- und Gesundheitswesen

55200 - Theoretical approaches in rehabilitation and health services

General information	
Module Code	55200
Unique Identifier	TheoGrundISE-01-BA-M
Module Leader	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) N., N. (N.N@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Wintersemester 2025/26
Module duration	1 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Study Focus: Rehabilitation und Gesundheitswesen Module type: Pflichtmodul Semester: 5 , 6

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabenbereiche, mit denen die Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Rehabilitation und Gesundheitswesen zu tun hat. Dabei lernen sie exemplarisch die wesentlichen Anforderungen bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen kennen. Sie kennen Grundbegriffe, Arbeitsformen und Ziele der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Gesundheitsrelevante Theorien aus dem human- und sozialwissenschaftlichen Bereich können reflexiv auf die Praxisfragestellungen bezogen werden. Die Studierenden kennen psychosoziale Bedingungsfaktoren, die Entstehung und Verlauf chronischer Erkrankungen und Behinderungen beeinflussen. Sie verfügen über differenzierte Handlungskonzepte in Bezug auf den Umgang mit verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Rehabilitation und können Methodiken der Hilfeplanung, der Kontaktgestaltung, des Unterstützungsmanagements und der Evaluation durchgeführter Maßnahmen nutzen.

Die Studierenden können

- in den Praxisfeldern Sozialer Arbeit gesundheitsbezogene Dimensionen einbinden im Kontext von Fallarbeit, Gruppenarbeit und in der Sozialraumorientierung
- beurteilen, ob gesundheitlich relevante Interventionen Sozialer Arbeit notwendig sind und ob eine Weiterleitung an Gesundheitsfachberufe notwendig ist
- zu gesundheitsbezogenen Aspekten Sozialer Arbeit wissenschaftlich über Datenbanken recherchieren, Informationen sammeln und auswerten
- fallbezogene diagnostische Kriterien anwenden und Interventionen Sozialer Arbeit ableiten
- fallbezogen und sozialräumlich Interventionen Sozialer Arbeit zur sozialen Sicherung, sozialen Unterstützung und persönlichen Kompetenzerweiterung von Klient*innen und Klienten exemplarisch bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen entwickeln

Die Studierenden können

- sozialdiagnostische Aspekte und Interventionen Sozialer Arbeit im Kontext gesundheitlicher Einschränkungen in fallbezogenen multiprofessionellen Arbeitssettings präsentieren
- in Diskussionen fachlich argumentieren, um psychosoziale Dimensionen in die Gesamtbehandlung zu integrieren. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für gesundheitliche Dimensionen in Praxisfelder außerhalb des Gesundheitswesens
- Anleitung zu Prävention und Gesundheitsförderung in Gruppen oder mit einzelnen Klient*innen leisten
- ihre eigenen fachlichen Zugänge in öffentlichen Veranstaltungen plausibilisieren durch Einbeziehung von Theoriebezügen, epidemiologischen Daten und empirischen Erkenntnissen

Die Studierenden

- begründen das eigene professionelle Handeln auf fachlicher und ethischer Grundlage konsual anerkannter und validierter Empfehlungen, Standards, theoretischer Bezüge und Methoden aus Scientific Community Sozialer Arbeit
- können selbständig Aufgaben fallbezogen und sozialräumlich unter Berücksichtigung der Wissens- und Kompetenzbeschreibungen des Qualifikationsrahmens 6.0 Soziale Arbeit ableiten und umsetzen
- reflektieren die eigene professionelle Rolle über ethische und normative Theoriebezüge. Dabei erkennen sie auch die Risiken Ihres professionellen Handelns
- können Soziale Arbeit als Disziplin und Profession in ihrer gesundheitsorientierten Bedeutung beschreiben

Content information

Content	Begriff, Gegenstand, Theorien und Methoden der Rehabilitation (sozial und medizinisch) <ul style="list-style-type: none"> - Biopsychosoziale Theoriemodelle in Bezug auf Krankheit und Behinderung - Ätiologische Krankheits- und Gesundheitsmodelle zur Erklärung von Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und gesundheitlichen Störungen von Kindern und Jugendlichen - Wesentliche körperliche, geistige und seelische Behinderungen im Kontext von Teilhabe - Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Rehabilitation von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen; Begrifflichkeit und Epidemiologie <ul style="list-style-type: none"> - Epidemiologisch bedeutsame legale und illegale Drogen und psychoaktive Substanzen - Systematik des Suchthilfesystems - Psychische Erkrankungen, Entstehung und Epidemiologie - Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept
----------------	---

Literature	<p>-Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften: werden in der Veranstaltung bekannt gegeben</p> <p>-Dettmers, S & Bischkopf, J. (Hg.) (2019). Handbuch Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Reinhardt</p> <p>-Bischkopf, J. et al. (Hg.) (2017): Soziale Arbeit in der Psychiatrie – Lehrbuch. Psychiatrie-Verlag</p> <p>-Esser, G. (2011). Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme.</p> <p>-Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2011): Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter</p> <p>-Pauls, H. (2015). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Beltz/Juventa</p> <p>-Petermann, F. (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>-Hurrelmann, K. und Matthias R. (2013). Gesundheits- und Medizinsoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. Weinheim und München. Beltz Juventa</p>
-------------------	--

Courses	
Mandatory Courses	
For this module all specified courses in the following table have to be taken.	
5.52.41 (5.14.22.0) - Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Page: 6	
5.57.03 - Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen - Page: 4	
5.57.04 - Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Erwachsenen - Page: 5	
Elective Course(s)	
The following table lists the available elective courses for this module.	
5.52.10 (5.14.25.0) - Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A - Page: 7	
5.52.10 (5.14.25.0) - Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Page: 8	
5.52.20 (5.14.26.0) - Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A - Page: 10	
5.52.30 - Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A - Page: 9	

Workload	
Number of SWS	10 SWS
Credits	12,50 Credits
Contact hours	120 Hours
Self study	255 Hours

Module Examination	
Examination prerequisites according to exam regulations	Für die Zulassung zu den Prüfungen der Schwerpunkt-Module müssen mindestens 90 LP erworben worden sein.
55200 - Mündliche Prüfung	<p>Method of Examination: Mündliche Prüfung</p> <p>Duration: 30 Minutes</p> <p>Weighting: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Yes</p> <p>Graded: Yes</p> <p>Remark: Anmeldung per QIS, Anmeldezeitraum wird per QIS bekannt gegeben</p>

Course: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen

General information	
Course Name	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen Health-Related Social Work in Addiction Disorders
Course code	5.57.03
Lecturer(s)	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Content information	
Content	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Literature	.Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Erwachsenen

General information	
Course Name	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Erwachsenen Health-related social work with adults55
Course code	5.57.04
Lecturer(s)	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
Content	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheits- und Krankheitskonzepte - Theoretische Entstehungs- und Verlaufskonzepte psychischer Erkrankungen - Diagnosekonzepte für psychiatrische Erkrankungen - Prävention, Empowerment und Subjektorientierung - medizinische, berufliche, soziale Rehabilitation, sozialrechtliche Aspekte - Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept - sozialpädagogische Arbeitskonzepte im psychiatrischen Bereich

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

General information	
Course Name	Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation and health services I: Rehabilitation of children and adolescents
Course code	5.52.41 (5.14.22.0)
Lecturer(s)	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
Content	<p>Familien sind in ihrer Lebenssituation einer Vielzahl von Schutz- und Risikofaktoren ausgesetzt, die sich auf ihre Gesundheit und insbesondere auf die Entwicklung und Gesundheit von Kindern auswirken können. In dieser Vorlesung werden neben den familiären Risiko- und Schutzfaktoren, ebenso die kindlichen Risiko- und Schutzfaktoren sowie Entwicklungsaufgaben und ein Verständnis des Begriffs Resilienz vermittelt.</p> <p>Im weiteren Verlauf erhalten die Studierenden einen Überblick über Hintergrund und Ziel von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen sowie über häufige Krankheitsbilder im Kindes- und Jugendalter. Im Zuge der Vorlesung werden die Studierenden ihr Wissen über die Frühe Hilfen und weitere Unterstützungssysteme erweitern, welche versuchen mittels sozialer Unterstützung, eine optimale gesundheitliche Entwicklung zu ermöglichen. Zudem gewinnen die Studierenden einen realistischen Einblick in praktische Tätigkeitsfelder der Prävention und Gesundheitsförderung.</p>

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A

General information	
Course Name	Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A Rehabilitation of children and adolescents A
Course code	5.52.10 (5.14.25.0)
Lecturer(s)	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
Content	In der Übung befassen wir uns mit dem Thema Diabetes mellitus und erarbeiten uns die Unterschiede der Diabetesformen. Diabetes mellitus Typ 1 (DM1) ist die am häufigsten vorkommende Diabeteserkrankung im Kindes- und Jugendalter. Dieses Krankheitsbild wird im Vordergrund stehen. Diese Übung soll ein höheres Verständnis für das Krankheitsbild hervorrufen, mögliche Problemlagen aufdecken und Unterstützungs- und Hilfsangebote aufzeigen. Wir beschäftigen uns zunächst mit den aktuellen Therapien, Therapiezielen und möglichen Folgen einer DM1 Erkrankung. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis aus unterschiedlichen Bereichen der Sozialen Arbeit, wie etwa der stationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe (Inklusion in Schule und Kita) oder der Sozialmedizinische Nachsorge, werden wir uns dann mit vorhandenen Hilfestrukturen auseinandersetzen.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

General information	
Course Name	Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation of children and adolescents B
Course code	5.52.10 (5.14.25.0)
Lecturer(s)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
Content	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A

General information	
Course Name	Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A Integration assistance for adults with mental illnesses A
Course code	5.52.30
Lecturer(s)	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene

Content information	
Content	<ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsbilder: schizophrene und affektive Psychosen, Persönlichkeitsstörungen - Sozialpsychiatrische Hilfen in den Bereichen Behandlung, Arbeit, Wohnen, Freizeit - Umgang mit psychiatrischen Krisen und Notfällen - Psychopharmaka: Indikation und Wirkungsweisen - Subjektorientierung in der psychiatrischen Arbeit

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A

General information	
Course Name	Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A Dependence and addiction A
Course code	5.52.20 (5.14.26.0)
Lecturer(s)	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
Content	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Literature	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No